

## Wohnhäuser

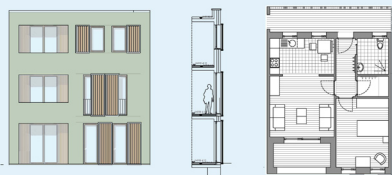
In vier Häusern mit insgesamt 60 Einheiten zwischen 50 und 110 Quadratmetern werden sowohl Mietwohnungen als auch Eigentumswohnungen für alle Altersgruppen angeboten. Die Wohnungen sind selbstverständlich barrierefrei.

Der Schwerpunkt des Wohnkonzeptes lautet „Service-Wohnen“. Damit soll älteren Menschen ermöglicht werden, sich so lange wie möglich die Selbstständigkeit der Lebensführung zu erhalten. Bei Bedarf wird den Bewohnern der Wohnungen und des Pflegezentrums individuelle Beratung angeboten, die zum Grundservice gehört.



Darüber hinaus ist es jederzeit möglich, zusätzliche Service-Leistungen in Anspruch zu nehmen, beispielsweise Reinigung der Wohnung, Essenslieferung, Wäschereinigung, die Vermittlung von Pflegeleistungen und die Bereitstellung einer Notrufanlage.

Alternativ zur Anmietung ist es möglich, Eigentumswohnungen zu erwerben.



## Zweites Projekt in NRW

Mit dem geplanten Wohn- und Pflegezentrum im Ruhrgebiet will die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen ihr soziales Engagement verstärken.

Bereits seit 1998 betreibt sie erfolgreich ein Seniorenzentrum in Fröndenberg/Ruhr mit 76 Heimplätzen und 33 Wohnungen.



## Ansprechpartner

Fragen zum geplanten Wohn- und Pflegezentrum sowie der Kindertagesstätte beantwortet:

Petra Schöler  
Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen  
Tel. 0231 5770032  
Fax 0231 5770038  
E-Mail: [p.schoeler@nak-nrw.de](mailto:p.schoeler@nak-nrw.de)

## Wohn- und Pflegezentrum mit angrenzender Kindertagesstätte

der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen in Oberhausen-Sterkrade



Neuapostolische Kirche  
Nordrhein-Westfalen



## Projekt Oberhausen

Im Oberhausener Stadtteil Sterkrade entsteht bis Anfang 2011 ein neues und modernes Wohn- und Pflegezentrum mit angeschlossener Kindertagesstätte. Bauherr ist die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen. Investiert werden rund 18 Millionen Euro.

Im dem neuapostolischen Wohn- und Pflegezentrum zwischen Technischem Rathaus und dem Einkaufszentrum Sterkrader Tor nahe der Innenstadt entstehen 80 Pflegeplätze und 60 Wohnungen unterschiedlicher Größe.



## Forum der Begegnung

Ergänzt wird das Raumangebot des Pflegezentrums durch ein Restaurant im Erdgeschoss sowie ein Veranstaltungszentrum mit 200 Plätzen.

So entsteht ein Forum der Begegnung, das neben öffentlichen, kulturellen Veranstaltungen auch für private Zwecke wie Familienfeierlichkeiten genutzt werden kann.



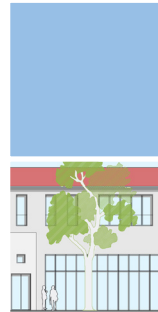
## Pflegezentrum

Die Pflegeeinrichtung ist nach dem „Hausgemeinschaftsprinzip“ konzipiert. Gruppen von zehn bis zwölf BewohnerInnen und Bewohnern werden möglichst alltagsnah von Präsenzkraften betreut. Das Raumangebot des Altenpflegezentrums umfasst sieben solcher Hausgemeinschaften.

Im Unterschied zum klassischen Pflegeheim mit langen Fluren und großem Speisesaal bleibt bei diesem Konzept der individuelle Lebensstil so weit wie möglich erhalten.

Das bedeutet: Die Aufenthaltsräume haben den Charakter einer Wohnküche, die Bewohner können sich je nach persönlichen Möglichkeiten und individuellen Interessen an den Alltagsverrichtungen – wie dem Zubereiten der Mahlzeiten – beteiligen. Dabei leisten Präsenzkraften eine Ganztagsbetreuung. Zusätzlich ist die Versorgung durch Pflegekräfte rund um die Uhr gesichert.

Das Pflegekonzept der Wohngruppen eignet sich auch gut für die Betreuung von Bewohnern mit Demenz.



## Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte als „Haus für Kinder und Familien“ bietet in drei Gruppen Platz für 55 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren.

Die Einrichtung steht, wie das Pflegezentrum auch, allen Interessierten offen. Zielgruppe sind in erster Linie Familien aus dem Stadtteil Sterkrade und Berufstätige mit Kindern, die in ortsnahen Unternehmen arbeiten.

Die pädagogische Konzeption soll gemeinsam mit den zukünftigen MitarbeiterInnen der Einrichtung und den Eltern bestimmt werden. Die Planungen sehen als Schwerpunkte u.a. Musik, Bewegung und Ernährung an.

Die drei Gruppenbereiche sind großzügig gestaltet und verfügen über zwei Nebenräume, die vielseitig genutzt werden können. Für die Kinder stehen außerdem ein großer Mehrzweckraum, ein individuell gestalteter Flurbereich und eine großzügige Außenanlage zur Verfügung.

